

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 64 (2007)
Heft: 7-8: Hallo, hier spricht Ihr Körper!

Vorwort: Editorial
Autor: Rawer, Claudia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine graue Zellen tanzen Samba

Liebe Leserinnen und Leser

Jetzt weiss ich dann nicht mehr, wem das Knobelspiel aus der Mai-Ausgabe mehr Spass gemacht hat: Ihnen oder uns. Die Briefe und E-Mails trudelten haufenweise ein, und fast alle schrieben etwas Nettes dazu: Wieviel Spass sie gehabt hätten, wie interessant und lustig es gewesen sei und dass sie ganz bewusst auf Duden und Lexikon verzichtet hätten. Helen Gertle dachte sogar an die Folgen für uns: «Ich wünsche denen, die die Sache auswerten dürfen oder müssen, schon jetzt viel Vergnügen!»

Solche Perlen machten uns einen Riesenspass: «Nicht überwältigend, aber doch passabel», fand Marie Schmidt die Tatsache, dass sie 485 Wörter gefunden hatte. «Passabel, wenn man mein Alter berücksichtigt». Nun, Frau Schmidt zählt gerade mal zarte 94 Lenze! Anny Dutler erlebte «Buchstaben-Purzelbäume bis tief in die Nacht». Bei Friedrich Fürst wurde das Mittagessen kalt, Gartenarbeit und Korrespondenz blieben liegen. Christine Klar, zur Zeit in Istanbul, lenkte das Knobelspiel erfolgreich vom Stress ab. Annette Lechner ging mit Block und Bleistift durchs Haus und sogar zu Bett. Und Renata Mauriello dachte an andere: «Ich werde die Superübung fürs Gehirn in dem Alters- und Pflegeheim, wo ich als Kunst- und Aktivierungstherapeutin arbeite, ins Gedächtnistraining einbringen!»

Mit am schönsten haben es Doris und Dr. René Schaltenbrand zusammengefasst. Keineswegs müde von den über 500 Wörtern, die sie aus den «Prostasankapseln» zusammengebastelt hatten, griffen sie auch noch zur Dichtfeder und schrieben:

«Worte tanzen unverfroren
uns seit Stunden um die Ohren:
«Häsch Du das?» – «Ich weiss no eis»
Köpfe werden rot und heiss.
Und die Moral von der Geschichte?
Alter schützt vor Rätseln nicht!»

Und damit nicht genug, setzten die beiden poetisch noch eins drauf:
«Müde Zellen werden munter,
wenn ein Denkspass sie mitunter
aus dem sanften Dösen reisst:
Hipp hipp hurra – erst leicht vergeist!»

Nimmt die angeblich fortschreitende Vergreisung unserer Gesellschaft, wie sie ja immer wieder einmal durch die Medien geht, solche Formen an – dann können wir ihr getrost und munter ins Auge schauen. Im Septemberheft werden die Gewinner bekanntgegeben!

bleiben Sie so «fit im Oberstübchen»!
Herzlichst Ihre

Claudia Rawer

